

ADHS DEUTSCHLAND e.V.

Selbsthilfe für Menschen mit ADHS

Patrik Boerner:

„Die aktuelle Situation der SGB VIII Novelle“

Berlin, 17. November 2016

Unter dem Stichwort „Große Lösung“ sollen Leistungen der Eingliederungshilfe und der Hilfen zur Erziehung zusammen gelegt werden:

- Familien haben nur noch eine zuständige Stelle im Jugendamt, nicht mehr zwei, die sich bislang jeweils gegenseitig für zuständig erklären
- Die Leistungserbringer müssen sich umstellen, besser mit Klient*innen an den Überschneidungsbereichen von sozialen Problemen und (drohender) Behinderung umzugehen.

Vorläufige Arbeitsentwürfe des zukünftigen SGB VIII (22.04.2016, 7.07.2016, 23.08.2016) sind „durchgesickert“ aber ein Referentenentwurf liegt noch nicht vor.

Die Fachöffentlichkeit kann bislang kaum partizipieren!

Folgende Inhalte stehen noch unter Vorbehalt.

- Vorrang von infrastrukturellen Lösungen vor individuellen Lösungen, z. B. Jugendsozialarbeit statt individueller Hilfe

- Hilfen mit „ausgesprochen niedriger Intensität“ aufgrund von Gruppenzugehörigkeiten - ohne empirische Grundlage

- Geringerer Anspruch (soll statt muss) für junge Volljährige erzeugt Risiko einer „Hilfe nach Kassenlage“, die gerichtliche Überprüfbarkeit bezieht sich nur noch darauf, ob Ermessensspielräume überschritten wurden

Als Selbsthilfeverband wünschen wir uns:

- Einführung der „Großen Lösung“
- Aufrechterhaltung des Prinzips der individuellen Lösung
- Aufrechterhaltung des vollen Leistungsanspruches für junge Volljährige (insb. wegen Entwicklungsverzögerungen)
- Wirksames Qualitätsmanagement
- Interdisziplinäre Teams in der Jugendhilfe entsprechend Bedarf



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

